

Energiesstadt-Bericht

Re-Audit Gemeinde Thal

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiesstadt

Erstellt am: 17.08.2015

Die Gemeinde

Thal

vertreten durch Gemeinderat

Hubert Muggler

beantragt durch

Trägerverein Energiesstadt
die erneute Erteilung des Labels Energiesstadt®

Gemeindevertreter

Vorname Name	Hubert Muggler
Funktion	Gemeinderat
Anschrift	Gemeindeverwaltung, Kirchplatz 4, 9425 Thal
Telefon / Fax	071 886 10 10
e-mail:	h.mueggler@mueggler-dachwand.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Christoph Giger
Funktion	Gemeinderatsschreiber
Anschrift	Gemeindeverwaltung, Kirchplatz 4, 9425 Thal
Telefon / Fax	071 886 10 40
e-mail:	christoph.giger@thal.ch

Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde

<https://secure.i-web.ch/gemweb/thalsg/de/gemeinde/verwaltung/energiesstadt/>

Energiesstadt-Beraterin

Vorname Name Monika Scheidegger
 Funktion Energiesstadt-Beraterin
 Anschrift Nova Energie GmbH, Ruedimoosstrasse 4, 8356 Ettenhausen
 Telefon / Fax 052 368 08 08
 e-mail: monika.scheidegger@novaenergie.ch

Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	459.0 Pt.
Für das Label Energiesstadt® notwendige Punkte (50%)	229.5 Pt.
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	344.3 Pt.
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	294.3 Pt. 64 %

Entwicklung der Gemeinde als Energiesstadt

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
2002	Zertifizierungsaudit	133 Pt	71 Pt	53 %		
2006	1. Re-Audit	444.2 Pt	254.9 Pt	57 %		
2011	2. Re-Audit	453 Pt	273.1 Pt	60 %	V_2.5	
2015	3. Re-Audit	459 Pt	294.3 Pt	64 %	V_3.2	2015

Claim der Energiestadt

Der von der Gemeinde bestehende Claim (entsprechend dem Manual Logo Energiestadt) ist: european energy award

Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Zielvorgaben (qualitativ und quantitativ, entsprechend Leitbild, Legislaturzielen, Energiekonzept...)

Auszüge aus dem regionalen Energiekonzept 2013

Die Gemeinde Thal ist seit 2002 Energiestadt. Die Gemeindebehörde und die Gemeindeverwaltung haben in den letzten Jahren bedeutende Massnahmen un-ternommen, um den Energieverbrauch zu senken, die Verwendung erneuerbarer Energien zu fördern und bei der Bevölkerung das Bewusstsein für einen sparsamen Umgang im Verbrauch mit Energie allgemein zu fördern. Das Thema Energie wurde im Richtplan aufgegriffen.

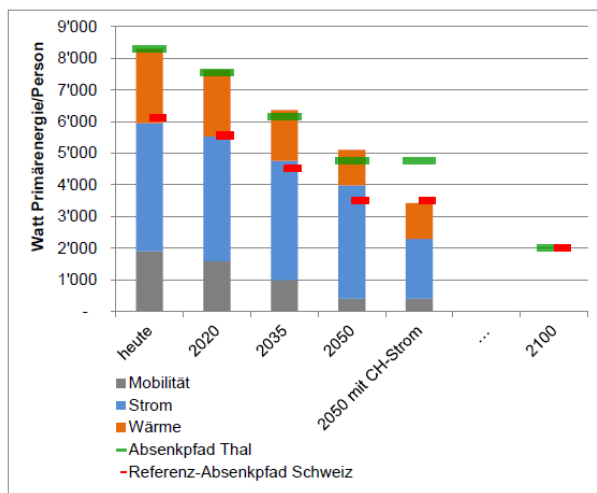


Abbildung 23: Absenkpfad Primärenergie Thal vs. Schweizer Mittel

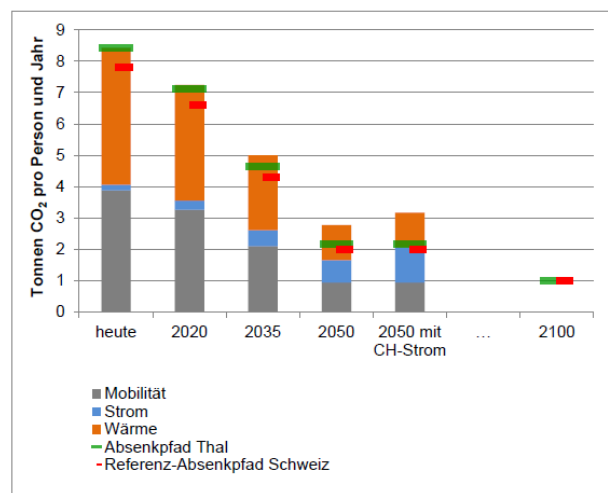


Abbildung 28: Absenkpfad Treibhausgase (CO₂-Äquivalente) Thal vs. Schweizer Mittel

Prioritätsgebiete und ortsgebundene Massnahmen

Auf Grundlage der bestehenden räumlichen Energieversorgungssituation sowie der Eignungsgebiete wurden für das gesamte Gebiet der Gemeinden Goldach, Rorschach, Rorschacherberg und Thal Prioritätsgebiete für die Energienutzung festgelegt (Anhang F). Dabei wurde die Priorisierung der Energieträger gemäss den Grundlagen und Vorgaben des Kantons verwendet, welche von der Priorisierung gemäss den Empfehlungen von EnergieSchweiz für Gemeinden leicht abweicht (vgl. Kapitel 3.1.2, Abschnitt "Leitfaden für Energiekonzepte"). Diese Prioritätsgebiete sind parzellenscharf zusammen mit bestehenden Energieerzeugungsanlagen auf dem Energieplan definiert, welcher im Rahmen dieses Energiekonzepts erarbeitet wurde.

Die Prioritätsgebiete sind grösstenteils mit ortsgebundenen Massnahmen verbunden, welche nachfolgend aufgeführt und in den weiteren Unterkapiteln ausführlich beschrieben sowie im Energieplan dargestellt (Anhang F) werden:

Thal

T1 Holz-WV

T2 Mesmeren

T3 Wisenthal/Röteli/Ägetli

T4 WV Altenrhein

T5 Staad NW

T6 übriges Gemeindegebiet

Wichtigste Aktivitäten der nächsten Jahre (Highlights aus dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm)

Erhöhte energetische Anforderungen in Sondernutzungsplänen

Konzepte gemäss Energierichtplan umsetzen

Indikatoren erfassen

Bezug von 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern für die kommunalen Bauten

Jährliche Auswertung der Energiebuchhaltung und Präsentation in der AGE und an Hauswarttreffen

Öffentliche Beleuchtung: Reduktion der Beleuchtungsdauer

Strommix aufbessern: Anteil erneuerbarer Strom erhöhen

Umsetzung Wärmeverbünde

PV-Anlage Werkhof Staad

Weitere Umsetzung freiwillig Tempo 30

Teilnahme bike2work

Gemeinde-GA's beibehalten

Beschaffungsrichtlinien einführen und umsetzen

Energiesparwoche in der Verwaltung durchführen

Beratungsangebot und Förderprogramm bewerben

Veranstaltungen, mindestens einmal jährlich

Projekte in Schulen